

Branko Robinšak

tenor

circulum vitae

deutsch

Branko Robinšak wurde in Maribor (Slowenien) geboren. Musik studierte er an der Musikakademie von Ljubljana bei Prof. Eva Noušak-Houška. Schon während seiner Studienzeit wurde er in Ljubljanaer Oper verpflichtet, wo er 1983 als Tamino in Mozarts **“Die Zauberflöte”** debütierte. Im nächsten Sommer nahm er am internationalen **Sängerwettbewerb “Mario del Monaco”** in Italien teil, wo er mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Nach dem Abschluß seiner Studien an der Ljubljanaer Musikakademie studierte er an der Sommerakademie des Mozarteums bei **Prof. Sena Jurinac**. Im Salzburger Landestheater hat er in 1987 sein erstes internationales Engagement unterschrieben, wozu auch der berühmte österreichische Dirigent **Hans Graf** verhalf. Unter der Leitung des berühmten Dirigenten debütierte Branko Robinšak in demselben Jahr in Frankfurter Alten Oper in Mozarts **“Idomeneo”**. Das Debüt an den **“Sommerfestspielen Salzburg”** in drei Konzertproduktionen hat den Sommer dieses Jahres gekennzeichnet. Im Jänner 1988 gestaltete er die Rolle von **Ozia** in Mozarts Frühoper **“La Betulia liberata”** im Rahmen der **“Mozartfestwochen”** unter der Regie von **Ernst Poetgen** und der Leitung von **Walter Hagen-Groll**; die Produktion wurde an den **Sommerfestspielen** wiederholt. Während seiner Salzburger Zeit sollen noch die Inszenierung von Mozarts **“Don Giovanni”** in der Regie von **Joachim Hertz** und einige wichtigere Konzertauftritte mit **Milan Horvat** erwähnt werden (**Missa solennis**, **Fidelio**-Beethoven, **Requiem**-Mozart). In der Spielzeit 1989/90 wurde er im **Grazer Opernhaus** engagiert, wo er als Idamantes (**“Idomeneo”**) unter der Leitung von **Nikša Bareza**, als Tamino (**“Die Zauberflöte”**) und Benedict (Berlioz **“Beatrice und Benedict”**) mit Jean Perrison auftrat. Seine künstlerische Mitarbeit setzte er mit Nikša Bareza an verschiedenen Festivals fort (Dubrovnik, Split).

※

In 1991 trat er am **Wiener Sommer** als Don Ottavio (**Don Giovanni**) auf, was von der Kritik als **“Die Entdeckung”** bezeichnet wurde. In demselben Sommer nahm Branko Robinšak in Wien an einem Seminar teil, das vom berühmten italienischen Tenoristen **Franco Corelli** und seiner Ehegattin Loretta geleitet wurde. Die Begegnung mit dem italienischen Ehepaar stellte eine Wende in Robinšaks Karriere von technischer Hinsicht wie auch was die Repertoireauswahl angeht dar. Nach einem Jahr anstrengenden Studiums beim Ehepaar Corelli wurde er in Innsbruck für **“schwierigeres”** Repertoire engagiert (Alfredo - **“Traviata”**, **“Oedipus Rex”** - Stravinsky). Im Jänner 1992 wirkte B. Robinšak in einer Konzertproduktion Bellinis Oper **“Beatrice di Tenda”** unter der Leitung von **Pinkas Steinberg** mit **Edita Gruberova** in der Titelrolle mit. Die Schweizer Scallplattenfirma Nightingale Classics AG hat die Aufnahme dieses Konzertes auf einer CD herausgegeben. Im Mai 1993 debütierte B. Robinšak als Duca di Mantova in Verdis **“Rigoletto”** mit Franco Bordonni in der Titelrolle im Deutschen Theater in München. Mit dieser Rolle gastierte er in den nächsten Jahren in verschiedenen europäischen Opernhäusern. Erwähnenswert ist das Gastspiel im Schweizer **“Theatre lyrique de Bienne”** in der Rolle von Leicester in Donizettis Oper **Maria Stuart**. Neben den laufenden Vorstellungen eisernen Bestandes in 1995 sind noch die Auftritte in Spanien von Bedeutung (San Sebastian, Bilbao, Madrid) mit Dvořaks **Stabat Mater**, F. Schmidts Oratorium **“Das Buch mit sieben Siegeln”** unter der Leitung von Teodor Guschlbauer am Nürnberger Sommerfestival und der Auftritt im Teatro G. Verdi in Triest auch mit Dvořaks **“Stabat Mater”** unter der Leitung von Julian Kovatchev. In diesem Jahr erschien beim Verlag Mladinska knjiga auch Robinšaks erste monographische CD-Platte mit berühmten Opernarien, begleitet von den **Simphonikern der RTV Slowenien** und unter der Leitung von Marko Letonja, Marko Munih und Loris Voltolini. In der Saison 96/97 sang er **Donizettis Roberto Devereux** und trat mit Orchestre Philharmonique de Strasbourg in Bruckners Te Deum unter **Teodor Guschlbauer** auf. Im September 1997 sang er den Rodolfo in Puccinis **La Boheme** mit Ensemble Theater Biel

unter **Marc Tardue**, im Oktober 97 trat B. Robinšak als Lazarus in der szenischen Aufführung des **Schubert - Denissov Lazarus** unter **Nikša Bareza** in Zagreb auf. Im Sommer Festival Zagreb 1998 wirkte er unter Nikša Bareza in **Maderna's Oper Satirikon** mit. Die Spielzeit 98/99 ist mit **Verdi's Attila** (Foresto), Bizet's **Carmen** (Don José) und Bellini's **Norma** (Pollione) an Schweizer **Ensemble Theatre** gekennzeichnet, sowie auch die Gastspiele am Staatstheater Karlsruhe mit Forresto in Verdis **Attila** unter der Begleitung von **Kazushi Ono** und mit dem selben Dirigenten etwas später Narraboth im Strauß Salome.



Ab der Spielzeit 2000/01 ist B.R. wieder Mitglied der Slowenischen Staatsoper in Ljubljana, wo er die Rollen Der Prinz in **Rusalka** und Ismaele in Verdis **Nabucco** übernommen hatte. In der gleichen Spielzeit ist die Rolle der Ernani in Verdis **Ernani** zu erwähnen, womit B.R. ein grosses Erfolg gefeiert hatte. In der Spielzeit 01/02 ist B.R. mit zwei Productionen an der Slowenischen Staatsoper verpflichtet und zwar mit **Manrico** in Verdis **Trovatore** und dem Lensky in **Evgenij Onjegin** sowie mit einigen Gastspielen (Barcelona, Karlsruhe, ...). In der Spielzeit 02/03 sind die Rollen wie: Manrico (**Trovatore**) Zagreber Staatsoper; Rodolfo (**La Boheme**), Faust (**Faust**) Ljubljana (Koproduction Karlsruhe, Salzburg, Ljubljana), Idomeneo (**Idomeneo**) Zagreb (Dir. Nikša Bareza, Insz. Herbert Kappelmüller) zu vorhanden. Im September 2003 fing der Spielzeit mit einer **Norma (Pollione)** konzertanten Aufführung an. Im Oktober fand eine Production mit einer wenig bekannten Oper der italo-croatishen Komponisten **Antonio Smareglia (Oceana)** an der Zagreber Staatsoper statt. In der 03/04 Spielzeit sind noch folgende Projekte zu erwennen: Januar-Premiere G. Verdi Aida (**Radames**-Robinšak, Aida-Gordei, Amneris-Fiorillo, Dir. Voltolini), März Trovatore (**Manrico**) Novara-Italia, May-Premiere Tosca (**Cavaradossi**)-Ljubljana.



Der Spielzeit 04/05 fing an mit der Eröffnung des Bratislava Festival mit Beethovens **Missa solemnis** unter der Leitung von **Ralf Weikart**. Branko Robinšak sang danach im Trieste im Teatro Verdi zwei Productionen: Zandonai **I Cavalieri di Ekebu** (Giosta Berling) Dir. **Steeven Mercurio** und **Faust** (Faust) unter der Leitung von **Jean Claude Cassadesus**. Im Jänner 2005 sang B.R. die **Weltpremiere des J. Offenbachs Oper Die Reinnixen** als Franz. Ein Monat später debütierte B.R. als **Rodolfo** in Verdis **Luisa Miller** und kurz danach im April als **Andrea Chenier** (A. Chenier) in der U. Giordano-s Oper zu Hause in Ljubljana. Im April 2006 debütierte B. Robinšak als **Don Alvaro** in der **Petersburger Fassung der Forza del Destino** im Bern unter **Maurizio Barbacini**. In der selben Spielzeit fand noch eine La Boheme (Rodolfo) Premiere in Ljubljana statt und natürlich laufende Vorstellungen wie Il Trovatore, Andrea Chenier, Die Reinnixen, Nabucco... Im Jänner 2008 sang B. Robinšak den **Don José** in G. Bizet Carmen in der Inszenierung von **Charles Roubaud** unter der Leitung von **Peter Feranec** mit einem großen Erfolg. Die nächsten Productionen waren Puccini's **Madame Butterfly** (Pinkerton) 28. Juni und **Manon Lescaut** (Des Grieux) 9. September 2010. Im Januar 2011 sang B.R. den Prinzen von Dvořaks **Rusalka** in der Koproduction mit **Glyndenbourne Festival** in der Inszenierung von **Melby Still** (Ian Rutherford) unter der musikalischen Leitung von **Tomáš Hanus**. Im Februar 2011 wurde der Tenor Branko Robinšak mit dem höchsten Preis für seine Karrierenerfolge von dem Slowenischen Staate geehrt. Im May 2011 wirkte B.R. mit dem Zagreber Bienale und der Opernhaus Split in der Uraufführung der Oper Maršal, komponiert von Silvio Foretić.

Die Saison 2011/12 markiert eine weitere Uraufführung von der Jani Golob-Vinko Möderndorfer Liebe&Kapital Oper, in der **neu implementierten und renovierten Opernhaus in Ljubljana**, so wohl auch eine modifizierte Wiedraunahme von **Verdi's Nabucco** unter der Leitung von Maestro **Eddi de Nadai** und in der Inszenierung von Detlef Schölter, wo er den **Ismaele** sang. In der selben Spielzeit ist es wichtig, die Neuproduction des **Puccinis Manon Lescaut** in der Opernhaus Rijeka(Fiume-Croatien) in der Inszenierung von der polnischen Regiseren **Janusz Kica** und unter der musikalischen Leitung von **Nada Matošević** zu erwähnen. Die Inzierung erfolgte in 11 Wiederholungen in denen der Tenor B.R. alle Vorstellungen sang.Ein Livemitschnitt kann man unter der Homepage von B.R. sehen.Im Januar 2013 debutierte B.R. als **Erik in Wagner Oper Der Fliegende Holländer** in der Inszenierung von **Matjaž Berger** und unter der musikalischen Leitung von **Aleksandar Marković**.Noch im selben Jahr wiederholte B.R. den Erik auf dem **Split Sommerfestival** unter den Maes. **Tonči Bilić**.



Eröffnung der Spielzeit 2013/14, erfolgte mit der Neuinszenierung der Verdi Oper Rigoletto als Duca di Mantova.Kurz danach wirkte B.R. am Eröffnung des Festivals im Ostrava(Tchehishe Republik) als Ernani in der Inszenierung von **Marian Chudovský** und unter der Leitung von **Tomáš Brauner** an der Oper Antonin Dvořak im Ostrava.Im oktober 2013 sang B.R. den Verdi Requiem unter der Leitung von **Nikša Bareza** in Rijeka(Fiume-Cro).Im Dezember 2013 und im Januar 2014 war B.R. als **Radames** im Verdi Aida in einer Koproduktion von Staatsoper Zagreb mit der Oper Rijeka(Fiume-CRO) angagiert und sang als einziger **Radames** alle Vorstellungen.An seinem Stammhaus sang B.R. Vorstellungen von Verdi Nabucco als **Ismaele**.Um die Weinachtszeit 2013 sang B.R. sein 30.-Jähriges Sängerbiläum als **Rodolfo** im Puccinis La Boheme mit sehr goßen Erfolg.Im März 2014 debutierte B.R. als **Riccardo** in der Verdi Oper **Un Ballo in Maschera** mit großer Erfolg.Im April wirkte B.R. als Pollione in Bellinis Norma in der **Philipp Himmelmanns** Produktion der Staatsoper Zagreb unter musikalischen Leitung von **Antonello Allemandi**.



Im Januar 2015 debutierte Branko Robinšak als **Herodes** in der **Salome** von **Richard Strauß** in der Inszenierung von **Andrejs Žagars**, unter der Leitung von Loris Voltolini. Gleich danach, im März, sang B.R. in der Neuiszenierung der Carmen von Bizet den **Don José** unter der Leitung von Jaroslav Kyzlink und in der Inszenierung von Pamela Howard.Im Sommerfestival »**Thurn und Taxis Schlossfestspiele 2015**«, sang er den **Rodolfo** in der Puccini's oper La Boheme.Der Spielzeit 15/16 fing mit der Offenbach Operette »Orfeus in der Unterwelt« an, wo er die Tittelrolle sang. Im Januar 2016 debutierte B.R. im **Verdi's Otello als Otello** in der Iszenierung von **Manfred Schweigkofler** und unter der musikalischen Leitung von Jaroslav Kyzlink.